

Code of Conduct

Verhaltenskodex für die PartWiss-Konferenzen

Kurzfassung

Verhalten Sie sich wie ein:e respektvolle:r Erwachsene:r

Langfassung

Dem PartWiss Team ist es wichtig, eine sichere, freundliche und respektvolle Atmosphäre zu schaffen, in der konstruktive Diskussionen, selbst wenn sie kontrovers geführt werden, Raum haben. Gleichstellung, Diversität und Inklusion sind wichtige Grundsätze von PartWiss. Dazu gehört auch, allen Teilnehmer:innen und Referent:innen eine möglichst diskriminierungs- und belästigungsfreie Teilnahme an unseren Konferenzen zu ermöglichen – unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen Herkunft, ihrem Aussehen, ihrem Körperbau, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, einer Beeinträchtigung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Identität.

Erwartetes Verhalten und erwünschte Kommunikationskultur

Wir bitten alle Anwesenden mitzuhelfen, unsere Konferenzen zu einem sicheren und angenehmen Ort für alle zu machen. Eine wertschätzende und respektvolle Kommunikationskultur ist die Basis der Zusammenarbeit im Rahmen unserer Konferenzen. Wir unterstützen gender- und diversitätssensible Sprache sowie eine möglichst inklusive Diskussionskultur. Näheres hierzu finden Sie im Awareness-Konzept.

Nicht akzeptiertes Verhalten und Konsequenzen

Unerwünschtes Verhalten umfasst nicht erwünschten körperlichen Kontakt, beleidigende, diskriminierende oder sexualisierte Wortwahl und Abbildungen in Vorträgen, Workshops oder in den Pausen und auf den Abendveranstaltungen. Weiterhin fallen darunter belästigende Bild- und Tonaufzeichnungen, Stalking sowie vorsätzlich störendes Verhalten, das zur wiederholten Unterbrechung der Veranstaltung führt.

Das Team von PartWiss nimmt alle diesbezüglichen Anliegen ernst und entscheidet, wie es angemessen darauf reagiert. Das Team kümmert sich in einem solchen Fall um die belästigte Person und entscheidet im Rahmen des Hausrechts, wie eine Wiederholung ausgeschlossen werden kann.

Sollten Teilnehmer:innen durch belästigendes, beleidigendes oder diskriminierendes Verhalten auffallen, steht es den Veranstalter:innen frei, in ihnen angemessen erscheinender Form einzugreifen. Dies schließt Ermahnungen bis hin zum Ausschluss von unseren Konferenzen ein. Diese Verhaltensregeln gelten für alle Teilnehmer:innen, Organisator:innen und Referent:innen.

Was kann ich tun, wenn ich Zeug:in oder Ziel von nicht akzeptiertem Verhalten bin?

Wenn Sie Zeug:in von inakzeptablem Verhalten werden oder andere damit einhergehende Bedenken haben, benach-

richtigen Sie bitte so schnell wie möglich die Ansprechperson aus dem Projektteam: Dr. Julie Mewes.

Wenn das nicht möglich ist, kontaktieren Sie bitte: partwiss26@congressa.de

Näheres regelt das Awareness-Konzept.

Urheber:innenschaft

Dieser Verhaltenskodex basiert auf dem pdx.rb Verhaltenskodex (Creative Commons Namensnennung 3.0 Unported Lizenz), vgl. hierzu auch die Version von [The Ada Initiative](#), [superr](#), sowie die Online-Ressource [Verhaltensregeln auf der Konferenz](#). Hier sei auch auf den [Code of Conduct für Veranstaltungen](#) der Helmholtz-Gemeinschaft und die [Erklärung zur Zusammenarbeit mit Dritten](#)

der Fraunhofer-Gesellschaft als relevante Kooperationspartner:innen von PartWiss verwiesen. Initiatorin und Verantwortliche für die Autorenschaft und Umsetzung des Code of Conduct und das Awareness-Konzept für die Konferenzreihe ist Dr. Julie Mewes, als wissenschaftliche Koordinatorin und Senior Researcher im PartWiss3-Projekt.

Code of Ethics

Ethikkodex guter wissenschaftlicher Praxis

Die Teilnehmer:innen von PartWiss gehören unterschiedlichen inter- und transdisziplinären Fachcommunities an, die sich in der Zusammensetzung der beteiligten Akteur:innen sowie deren Forschungspraxis unterscheiden. Daher können wir uns als Organisationsteam nicht auf einen einheitlichen, allgemein verbindlichen Kodex zu „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ einer Fachgesellschaft oder Institution beziehen. Die teilnehmenden Berufswissenschaftler:innen werden jedoch auf die jeweiligen Richtlinien ihrer Institutionen sowie auf die [„Mustersatzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens“](#) der

Hochschulrektorenkonferenz (insb. Abschnitt I, §2; §§7-17) und die

[„Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“](#) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (insb. Abschnitt 3.3) hingewiesen.

Bei möglichem Fehlverhalten können Sie sich an den/die [Ombudsman für die Wissenschaft](#) oder das unabhängige [Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft](#) wenden, die u. a. eine Anlaufstelle für Beratung und Vermittlung in Konfliktfällen bieten.

Bei Fragen oder Hinweisen auf mögliches wissenschaftliches Fehlverhalten während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Dr. Julie Mewes:

julie.mewes@hsw.tu-chemnitz.de